

Frauen legen im Baselbiet zu

In den Einwohnerräten wie auch in den Gemeinderäten stieg der Frauenanteil um fünf Prozent.

Jocelyn Daloz

Die Diskussion um den Frauenanteil in Baselbieter Gemeinderäten begann mit einem Leserbrief im Wochenblatt. Margareta Bringold und Sandra Rieder, zwei Stimmberechtigte aus Wahlen, kritisierten die dortige Exekutive. Diese hatte für den einzigen ausscheidenden Gemeinderat einen männlichen Kandidaten ausgesucht. Mit der Begründung, es habe sich keine Frau finden lassen. Rieder und Bringolds Aufruf nach mehr Frauen in lokalen Exekutiven schaffte es bis in die nationalen Medien. Um eine stille Wahl zu verhindern, fanden Bringold und Rieder doch noch eine Kandidatin: Karin Schwab-Troxler. Sie wurde jedoch von den Bisherigen und deren Verbündeten klar übertrumpft (sie erhielt 150 Stimmen weniger als der neu antretende Daniel Kottman).

Der Gemeinderat Wahlen bleibt für die nächsten vier Jahre also ein reines Männergremium. In sechs anderen Gemeinden sind ebenfalls keine Frauen in der Exekutive vertreten: Arboldswil, Buckten, Burg i.L., Häfelfingen, Nusshof und Zeglingen. Allerdings hat sich die lokale Politiklandschaft des Kantons durchaus verweiblicht: Nach den Wahlen 2016 waren es noch elf Gemeinden, die bloss

Die Frauenquoten im politischen Baselbiet

Landrat: 38,9 Prozent Frauen, das ist eine relativ hohe Zahl im schweizweiten Vergleich.

Regierungsrat In der fünfköpfigen Kantonsregierung werden Frauen durch Monika Gschwind und Kathrin Schweizer vertreten.

National- und Ständerat Von acht Vertretern des Basellands im Bundesbern sind sechs Frauen – unter anderem Ständerätin Maya Graf.

Einwohnerräte Neu besetzen 33,5 Prozent Frauen die Sitze der fünf Einwohnerräte des Baselbiets.

Gemeinderäte Die provisorischen Resultaten zeigen eine Zunahme um fünf Prozent gegenüber der bisherigen Legislatur: fast 33 Prozent der Gemeinderäte sind Frauen. (jod)

von Männern regiert wurden. Gemäss provisorischen Zahlen des Statistischen Amtes Basel-Stadt ist der Frauenanteil in Gemeinderäten von 28 Prozent auf fast 33 Prozent gestiegen. Damit liegt er nicht weit hinter demjenigen des Landrates (38,9 Prozent). Den Rekord geknackt hat Ramlinsburg: Die Gemeinde



Über dem Durchschnitt: Im Gemeinderat von Liestal liegt die Frauenquote bei 40 Prozent.

Bild: Juri Junkov, (Liestal, 9. Februar 2020)

wird von einem reinen Frauengremium regiert, wobei einer der fünf Sitze nicht besetzt werden konnte.

Insgesamt werden 16 Gemeinden von einer Mehrzahl Frauen vertreten. Indessen stieg der Anteil der Frauen in den fünf Stadtparlamenten von Allschwil, Binningen, Liestal, Pratteln

und Reinach von 29,8 auf 33,5 Prozent.

Vielfalt der Bevölkerung abbilden

Jana Wachtl von der kantonalen Fachstelle für Gleichstellung begrüsst einen «beachtlichen Schritt». Eine Zunahme um fünf Prozentpunkte sei mehr als zwi-

schen den Landratswahlen von 2015 und 2019, wo der Frauenanteil um nur zwei Prozentpunkte gestiegen sei. «Da haben sicher die letztjährigen Wahlen und Diskussionen um Gleichberechtigung einen Einfluss gehabt.» Weiter bedauert Wachtl, dass es nach wie vor Gemeinden mit reinen Männerexekutiven

gibt. Unter anderem sei es schade, dass sich das Engagement der Wahlener Frauen nicht auszahlt habe. «Ein Gemeinderat soll kein möglichst homogenes Team sein, sondern soll er die Vielfalt der Bevölkerung abbilden und verschiedene Perspektiven und Interessen einfließen lassen.»